

benevol Luzern

# Jahresbericht 2023

benevol Luzern  
verbindet Menschen

## Editorial

**Freiwilligenarbeit spielt eine bedeutende Rolle im Leben von uns allen: Mal darf ich einen Beitrag leisten, ehrenamtlich engagiert in einem Netzwerk tätig sein, Mitmenschen unterstützen, wunderbare Veranstaltungen möglich machen und dabei ganz viel lernen. An anderen Tagen lasse ich mich tragen von dem, was andere Freiwillige schaffen. Profitiere von ihrem offenen Geist, ihrer Grosszügigkeit und ihrer Lebenskraft. Freiwilligenarbeit ist ein wertvolles Gut. Wir von benevol Luzern sorgen dafür, dass sie die verdiente Wertschätzung und Anerkennung findet.**

Liebe Mitglieder von benevol Luzern, liebe Freiwillige

Es freut uns, zusammen mit Ihnen auf ein erfolgreiches Jahr zurückzublicken. Unsere Aufbauarbeit zeigt Früchte. Wir werden als Fachstelle für Freiwilligenarbeit von einem breiten Kreis wahrgenommen. Dies zeigen zum einen die vielfältigen Medienanfragen zur Freiwilligenarbeit. Zum anderen wird dies bestätigt durch unsere erfolgreichen Aktionen zur Förderung und Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern.

Gemeinsam mit der Genossenschaft Zeitgut Luzern und RegioSursee haben wir ein zukunftsweisendes Projekt initiiert, welches eine digitale Kommunikationsplattform für die Sichtbarmachung und Koordination der Freiwilligen-Angebote in Luzern beinhaltet. Die erste Phase dieses Projektes wird je zur Hälfte von der Stadt Luzern, Bereich Alter und Gesundheit, und der Albert-Köchlin-Stiftung finanziert. An dieser Stelle ein grosser Dank für die unkomplizierte Unterstützung und Zusammenarbeit, die für das Gelingen dieses Projektes unumgänglich ist.

Der «benevol lunch» ist ein etabliertes Vernetzungsgefäss geworden, das von unseren Mitgliedern sehr geschätzt wird. Interessierte Mitglieder treffen sich dabei zum Mittagessen in den Räumlichkeiten einer Organisation, die mit Freiwilligen arbeitet. Die Teilnehmenden bringen ihr Mittagessen selbst mit und erhalten in einer kurzen Präsentation einen direkten Einblick in das Wirken einer Organisation. Sie können sich mit anderen Personen aus dem Umfeld der Freiwilligenarbeit vernetzen und setzen gleichzeitig ein starkes Zeichen der Anerkennung gegenüber der besuchten Einrichtung. 2023 durften wir in diesem Rahmen drei Organisationen kennenlernen: den Verein Stutzegg, ein «öffentliches Wohnzimmer» für Menschen mit wenig Geld; den Hof Rickenbach und den Roten Faden, zwei Angebote für Demenzbetroffene. Wir werden dieses Vernetzungsgefäss sehr gerne weiterführen und freuen uns darüber, wenn wir auch Ihre Organisation einmal zu einem Lunch oder Afterwork besuchen dürfen!

Im vergangenen Jahr haben wir das Angebot von benevol Luzern im Bereich Qualitätssicherung und Wissenstransfer weiter ausgebaut. So haben wir einen Workshop zur Freiwilligenarbeit in der Kirche konzipiert und bereits einmal durchführen können. Bei verschiedenen Gemeinden haben wir an Veranstaltungen Impulsreferate zum Thema Freiwilligenarbeit gehalten. Im März 2024 findet unser Workshop mit Fokus auf Erfahrungsaustausch statt, zum Thema «Schwierige Gespräche mit Freiwilligen führen». Diesen eingeschlagenen Kurs wollen wir auch im neuen Vereinsjahr festigen und nach Möglichkeit weiter ausbauen.

Für den Verein benevol Luzern wird das kommende Jahr entscheidend für die weitere Zukunft. Es gilt, die Finanzierung unserer Fachstelle zu sichern. Die Mitgliederbeiträge der Organisationen und Gemeinden decken einen Teil der Kosten. Für eine regionale Vernetzung, Förderung und Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit braucht es aber zusätzliche Mittel. Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass der Kanton zwar sehr interessiert ist an unseren Leistungen und an einer Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit, er aber keine gesetzliche Grundlage zur Mitfinanzierung solcher Leistungen hat.

Wir, als Vorstand von benevol Luzern, sind nun gefordert, auf politischem Weg für Mittel zu kämpfen, die in die Koordination und Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit investiert werden sollen. Es geht dabei auch um Anerkennung für alle, die Freiwilligenarbeit leisten und Freiwilligenarbeit möglich machen. An dieser Stelle Ihnen allen ein grosses Dankeschön für Ihren Beitrag an unsere Gesellschaft. Schön, sind Sie Teil unseres Netzwerks!



**Ursula Berset**  
Präsidentin



**Ermi Krieger**  
Geschäftsführerin

## Hohe Qualität dank den benevol Standards

Freiwillige zu gewinnen, zu begleiten, fachlich zu unterstützen, zu qualifizieren, wertzuschätzen und ihre Leistung anzuerkennen braucht professionelles Freiwilligenmanagement. benevol Luzern empfiehlt, die benevol Standards anzuwenden.

### Beratung von Organisationen, Gemeinden und Kirchen

Bei den Beratungen stellen wir fest, dass professionelles Freiwilligenmanagement noch nicht überall etabliert, und der Informationsbedarf gross ist. Dafür stellen wir die gesamtschweizerisch anerkannten benevol Standards zur Verfügung, die einen qualitativen hochstehenden Aufbau und das professionelle Management von Freiwilligenmanagements ermöglichen. Die benevol Standards und Merkblätter definieren die Rahmenbedingungen für eine bewusste Gestaltung von erfolgreichen Freiwilligeneinsätzen. Deutliche Vorteile haben die Organisationen, welche die Bedeutung der Freiwilligen anerkennen und ihr Management entsprechend ausrichten oder erneuern. Denn professionelles Freiwilligen-Management stärkt freiwilliges Engagement in gemeinnützigen Organisationen, Gemeinden und Kirchen. Wir sind zum Beispiel behilflich bei der Erstellung von Gesamtkonzepten zur Freiwilligenarbeit, bei der Ausschreibung von Freiwilligeneinsätzen oder bei der Anwendung von benevol-jobs.ch zur gezielten, effizienten Suche nach Freiwilligen. Weiter erhalten unsere Mitglieder Vorlagen für Einsatzvereinbarungen, sowie für die Erstellung von Spesenreglementen.

### Beratungen für Privatpersonen

In kurzen und längeren persönlichen Telefongesprächen haben wir dieses Jahr 35 Privatpersonen beraten. Die meisten Anfragen bezogen sich auf die Suche nach einem passenden freiwilligen Einsatz. Besorgungs- und Begleitdienste waren dabei sehr gesucht. Wir halfen den Suchenden bei der Registrierung und Erfassung eines entsprechenden Profils auf benevol-jobs.ch oder vermittelt sie an Organisationen, die solche Einsätze anbieten.

**benevol**

### benevol Standards der Freiwilligenarbeit

Die benevol Standards definieren Rahmenbedingungen für eine bewusste Gestaltung von erfolgreichen Freiwilligeneinsätzen.

**„Freiwilliges Engagement beziehungsweise Freiwilligenarbeit ist ein gesellschaftlicher Beitrag. Dieser wird selbstbestimmt, unentgeltlich und zeitlich befristet geleistet und konkurrenzfrei die bezahlte Arbeit nicht.“**

- 1. Freiwilligenarbeit als Teil der Organisationsphilosophie**  
Freiwilligenarbeit ergänzt und unterstützt die bezahlte Arbeit, konkurrenziert sie aber nicht. Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten, beziehen die Freiwilligenarbeit in ihr Leitbild ein. Die Rollen, Aufgaben, Kompetenzen und Verpflichtungen von Freiwilligen und von bezahlten Angestellten sind eindeutig definiert und abgegrenzt. Organisationen weisen freiwillig geleistete Einsätze aus. Das Sichtbarmachen ermöglicht die öffentliche Anerkennung. Eine regelmässige Auswertung ist Teil von erfolgreichen Freiwilligeneinsätzen.
- 2. Anerkennung der Freiwilligenarbeit**  
Freiwillige haben ein Anrecht auf persönliche, individuelle Anerkennung. Möglichkeiten der Mitsprache und Beteiligung an Entscheidungsfindungen fördern Motivation und Zugehörigkeit. Weiterbildung erweitert die Kompetenz und ist zugleich Anerkennung.
- 3. Rahmenbedingungen**  
Freiwilligenarbeit wird unentgeltlich geleistet. Freiwilligeneinsätze sollen im Jahresdurchschnitt auf sechs Stunden pro Woche begrenzt sein. Es sind auch Block-Einsätze möglich. Die zeitliche Beschränkung der Einsätze ist Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Freiwilligenarbeit mit den alltäglichen Aufgaben des Einzelnen. Die Organisation ermöglicht den Erwerb der notwendigen Fachkenntnisse oder übernimmt die entsprechenden Weiterbildungsstellen.
- 4. Begleitung der Freiwilligen**  
Einsatzorganisationen bestimmen eine für die Freiwilligenarbeit zuständige Person. Sie vertritt die Interessen der Freiwilligen innerhalb der Organisation und gestaltet die Zusammenarbeit von bezahltem Personal und Freiwilligen. Freiwillige haben Anspruch auf Einführung, Begleitung, Erfahrungsaustausch und regelmässige Auswertungen. Häufigkeit und Formen der persönlichen Unterstützung orientieren sich an der Aufgabe und an den Bedürfnissen der Freiwilligen.
- 5. Instrumente**  
**Einsatzvereinbarung:** Es empfiehlt sich, gegenseitige Erwartungen und Verpflichtungen schriftlich festzuhalten und die Dauer oder Fortsetzung des Einsatzes regelmässig zu besprechen.  
**Spesenregelung:** Alle effektiven Auslagen (wie z.B. Fahrkosten, Verpflegung, Porti, Telefonate, zur Verfügung gestellte Arbeitsmittel) sind zu entschädigen. Bei der Ausrichtung von Pauschalpreisen ist die Genehmigung durch die kantonale Steuerverwaltung einzuholen.  
**Versicherung:** Freiwillige müssen während ihres Einsatzes durch die Organisation gegen Haftpflichtansprüche versichert sein. Ein weiterer Versicherungsschutz ist vor dem Einsatz zu klären.  
**DOSSIER freiwillig engagiert:** Den Freiwilligen ist ein Nachweis über die Art und Dauer ihrer Tätigkeit und die dabei eingesetzten und erworbenen Kompetenzen auszustellen (dossier-freiwillig-engagiert.ch).

Stand August 2021

benevol Schweiz, Krummensee 13, 6200 Schaffhausen, [www.benevol.ch](http://www.benevol.ch)

## Aktivitäten

### Mitgliederversammlung

Die gut besuchte Jahresversammlung fand am 29.03.2023 in der Stiftung Rodtegg in Luzern statt. Während Hanspeter Achermann nach 4 Jahren Engagement aus dem Vorstand verabschiedet wurde, konnte Claudio Spescha, Gemeinderat und Sozialvorsteher Malters, sowie Schulleiter in Ufhusen als Vorstandsmitglied gewonnen werden. Als neue Revisorin wurde Tanja Schnyder, Stadträtin Sempach bestätigt.



### Weiterbildungsangebote

In Kooperation mit benevol Aargau, benevol Baselland und GGG Benevol Basel konnten Weiterbildungsangebote für Freiwilligenkoordinator\*innen und Vereinsvorstände angeboten werden. Auch Schulungen von benevol Schweiz zur Nutzung von benevol-jobs.ch, der Plattform für die Vermittlung von Freiwilligen-Einsätzen sowie für das neue „Dossier freiwillig engagiert“, den Nachweis für geleistete Einsätze standen allen Interessierten zur Verfügung. Durch diese Kooperation gelingt es uns benevol Fachstellen, eine Vielzahl an Weiterbildungen mit spezifischen Themen aus der Freiwilligenarbeit anzubieten und damit auch die Möglichkeit eines bereichsübergreifenden Austausches.

### Benevol Lunch / Afterwork

Alle drei geplanten benevol Lunches, bzw. davon ein benevol afterwork, konnten erfolgreich durchgeführt werden. Der erste Lunch führte uns in die Stiftung Der rote Faden in Luzern und der zweite zum Treffpunkt Stutzegg in Luzern und der benevol afterwork an einem späteren Nachmittag im September zum Verein Hof Rickenbach. Alle Gastgeber durften interessierte Gruppen begrüßen und auf ihre Arbeit und ihr Angebot aufmerksam machen. Dieses Format, eines zeitlich begrenzten, bereichsübergreifenden Vernetzungsanlasses ist im Kanton Luzern einzigartig, hat sich bewährt und wird von den Teilnehmenden rege genutzt, um Erfahrungen auszutauschen sowie neue Kontakte zu knüpfen. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle gilt unseren Gastgeberinnen: Brigitta Karrer von der Stiftung Der rote Faden, Heidi Rösch und Michael Merkle vom Treffpunkt Stutzegg, sowie Edith Kaufmann vom Hof Rickenbach, die mit ihrer Kompetenz und ihrem Engagement zu überzeugen wussten..

Stiftung **Der rote Faden**  
Beratung Für Menschen  
Weiterbildung mit Demenz und  
Betreuung ihre Angehörigen

Das andere Gasthaus  
·treffpunkt **stutzegg** luzern

 **VO HÄRZ ZO HÄRZ**  
**Hof Rickenbach**  
FÜR DEMENZBETROFFENE

### benevol Workshop für die Katholische Kirche Nidwalden

#### Freiwilligenarbeit benötigt klare Strukturen

Vielleicht war dies die Einsicht schlechthin, welche die in grosser Zahl erschienenen Mitarbeitenden aus den Pfarreien, Kaplaneien sowie kirchlichen Behörden aus der Weiterbildung «freiwillig engagiert – mehr als Gewinn» mitnahmen.

Die Landeskirche Nidwalden hatte zu diesem Anlass geladen. Er sollte die Mitarbeitenden im kirchlichen Dienst sensibilisieren für das weite Feld der Freiwilligenarbeit, das für viele, die mit freiwillig Engagierten beruflich zu tun haben, ein Gewinn, zugleich aber auch eine Herausforderung ist.

Ermi Krieger und Fabrizio Misticoni von benevol Luzern, als Fachpersonen und Referenten für Freiwilligenmanagement, zusätzlich spezialisiert auf den Bereich „Freiwilligenarbeit in der Kirche“, führten den Workshop vor Ort durch. Mit ihrer gewinnenden Art und ihrer fachlichen Kompetenz haben sie den gut 40 Frauen und Männern das facettenreiche Thema der Freiwilligenarbeit nähergebracht. Praktische Fragenstellungen wie Gewinn von neuen Freiwilligen und Wertschätzung wurden zur Sprache gebracht und diskutiert, ebenso mehr administrative Aspekte wie Vereinbarung, Spesenreglement oder Versicherung.

Die gut zweistündige Veranstaltung war eine gelungene Mischung aus Inputreferaten, Frageunden und einer Gruppenarbeit. Was Letzteres anbetrifft, wussten sich die Referenten dabei dem aktuellen Stand der Didaktik verpflichtet. Die vier Themen, die lauteten: «Gesucht: Neue Freiwillige!», «Alltag: Lob und Dank», «Spannungsfeld: angestellt versus freiwillig» und «Die (arbeitsrechtlichen Komponenten)», waren so umrissen, dass sie sowohl Sachfragen enthielten, zusätzlich aber auch die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch innerhalb der Gruppe boten.

Viele Frage konnten an diesem Abend geklärt und neue Einsichten gewonnen werden. Dass es beispielsweise angebracht wäre, 0,5 bis 1% Lohnprozente pro Freiwilligen zu budgetieren, war wohl nur den wenigsten bewusst und wird bestimmt gelegentlich Gesprächsgegenstand sein. Der mehrfach vorgebrachte kritische Einwand von Seiten von Teilnehmenden, dass eine individuelle, verschriftlichte Leistungsvereinbarung über Rahmen und Dauer der Tätigkeit für alle freiwillig Engagierten bestimmt sinnvoll, jedoch aus ressourcentechnischen Gründen kaum realisierbar sei, hat exemplarisch gezeigt, dass die Betreuung von freiwillig Engagierten viel mit Strukturen, aber auch mit «Augenmass halten» zu tun hat.



### Freiwilligenarbeit Sempach

An der öffentlichen Veranstaltung der Stadt Sempach zum Thema „Gemeinsam weniger einsam“ durfte benevol Luzern die Funktion und den vielseitigen Nutzen von benevol-jobs.ch für Vereine, Gruppierungen und Organisationen in der Freiwilligenarbeit aufzuzeigen. Sempach verfügt über eine eigene Plattform für Freiwilligenarbeit, welche als Inselösung auf die eigenen Gemeindegrenzen beschränkt ist.

benevol-jobs hat sich als schweizweite Plattform etabliert und bietet dadurch viele Vorteile auch für kleinere Gemeinden. Denn nicht immer lassen sich Freiwillige in der eigenen Gemeinde finden. Die Präsentation wusste mit Fakten und Zahlen zu überzeugen. Zahlreiche Neuregistrierungen von interessierten Freiwilligen im Anschluss an die Veranstaltung sprechen für sich.



### Inseratekampagne

Die im 2021 zum ersten Mal durchgeführte Inseratekampagne wurde auch im ersten, dritten und vierten Quartal 2023 erneut durchgeführt. Mit unterschiedlichen Inseraten in der Barnipost, dem Wochepass sowie dem Ämmeexpress wird der gesamte Kanton Luzern abgedeckt. Unsere Inserate zeigen Wirkung. So ist die Fachstelle Luzern, im Vergleich zu anderen Kantonen, eine der wenigen Fachstellen, die jeden Monat steigende Zahlen an Besucher auf benevol-jobs.ch vorweisen kann.

### Marktplatz 60plus Luzern

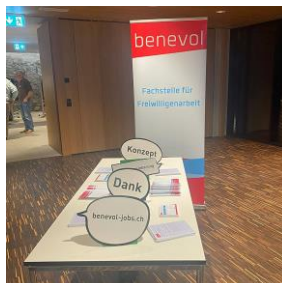
Der Marktplatz 60plus versteht sich als öffentliche Plattform für die ältere Bevölkerung. An Marktständen wird Seniorinnen und Senioren aufgezeigt, wo sie sich engagieren können und wo sie Anregungen, Beratung und Unterstützung finden.

benevol Luzern war auch dieses Jahr mit dabei, um Interessierte aktiv über Freiwilligenarbeit im Allgemeinen zu informieren und auf ihre Vermittlungs-Plattform benevol-jobs aufmerksam zu machen. Das Interesse war in diesem Jahr besonders gross, da sich benevol als „Marke“, nicht zuletzt auch dank der wiederkehrenden Inseratekampagnen immer mehr manifestiert.

### Sursee-Konferenz 2023 der Kath. Kirche Kanton Luzern

Die Sursee-Konferenz heisst so, weil sie schon immer in Sursee stattfand und als solche schon längst ein Begriff ist. Ende November treffen sich jeweils die Präsident\*innen der Kirchgemeinden, die Kirchmeier\*innen und Pastoralraumleitungen, eingeladen vom Synodalarat und der Bistumsregionalleitung. Mitarbeitende der Landeskirche sind ebenfalls anwesend, pflegen Kontakte und holen Anliegen ab. Im 2023 fanden sich rund 150 Personen in Sursee ein.

benevol Luzern war eingeladen, auf sein Angebot im allgemeinen Bereich der Freiwilligenarbeit und ganz spezifisch ihr für Kirchen erarbeitetes Workshop-Angebot zur Sicherung der Qualität im Freiwilligen-Management zu bewerben, was in dieser Form einzigartig ist.



### Nationale Aktion generation-f

Nach der ersten nationalen Durchführung im Jahr 2021 fand die Aktion generation-f vom 5. bis 25. Juni 2023 erneut statt. Im 2023 öffneten schweizweit wieder rund 170 Organisationen, Vereine und Gemeinden ihre Türen für interessierte Freiwillige und boten im Aktionsmonat mit verschiedenen öffentlichen Anlässen Einblicke in ihr Tun. benevol Schweiz plant die Aktion gemeinsam mit zehn benevol Fachstellen – benevol Luzern beteiligte sich im 2023 zu ersten Mal aktiv daran.

Mit rund 20 Veranstaltungen aus unterschiedlichsten Bereichen, zeigten wir im Aktionszeitraum Möglichkeiten für freiwilliges Engagement auf. Mit gemeinsamer Werbung auf Social Media konnte das eine oder andere Interesse für freiwilliges Engagement geweckt werden.

### Tag der Freiwilligen



Der Vorstand von benevol Luzern überraschte die Kantonsrätinnen und Kantonsräte vor dem Regierungsgebäude mit einem Guetzli-Herz und machte auf Tag der Freiwilligen aufmerksam. Freiwilligenarbeit ist wertvoll und nicht gratis, sie muss gefördert und gestärkt werden. Der ganze Kanton profitiert davon. Als Dankeschön an alle Freiwilligen für ihren wertvollen Einsatz, setzen wir uns für nachhaltige Strukturen, Wertschätzung und Förderung der Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern ein.





### Prix benevol Luzern

Zum dreizehnten Mal verlieh der Verein benevol Luzern den Prix benevol. Eine unabhängige, namhafte Jury zeichnete am 17. November 2023 fünf Preisträgerinnen und Preisträger für ihr freiwilliges Engagement aus und unterstrich damit die Bedeutung der Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern.



Frau Ursula Berset, Präsidentin, begrüßte die Anwesenden und betonte, dass Freiwilligenarbeit wertvoll ist und geschätzt werden soll. Die Anwesenheit zahlreicher Vertreter aus der kantonalen und kommunalen Politik bestätigte, dass die Wahrnehmung und das Bewusstsein im Kanton und den Gemeinden zunehmend wachsen. Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger stehen stellvertretend für die Vielseitigkeit in der Freiwilligenarbeit. Viele Leistungen für die Gesellschaft könnten ohne den Einsatz von Freiwilligen nicht erbracht werden. Dafür braucht es Strukturen, Führung und Vereinsvorstände, die sich meist ebenfalls ehrenamtlich für ihre Sache einsetzen.

Regierungsrätin Michaela Tschuor überbrachte das Grusswort des Kantons und wies auf die Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit auf kommunaler und kantonaler Ebene hin. Mit einer gekonnten Adaptierung des Sprichwortes von Johann Wolfgang von Goethe, **«Wer nichts für andere tut, der tut nichts für sich»** in **«Wer für andere etwas tut, tut auch für sich etwas Gutes»** zeigte sie die Vorteile für alle Beteiligten auf. So hätten Studien aus der Glücksforschung ergeben, dass wer sich niederschwellig mit anderen Menschen verbindet, länger gesund bleibt. Vor allem die eigene, psychische Gesundheit werde bei Freiwilligen, aber auch bei den Empfängern selbst gefördert. Freiwilligenarbeit sei der «Kitt» unserer Gesellschaft, mache glücklich und verbinde Menschen, was die diesjährigen Preisträger perfekt abbilden. Es sind dies:

- Der Verein Wunschplus Sursee
- Der Verein familientrauerbegleitung.ch Luzern
- Der Verein Kultursalon Felsenegg Sempach
- Das Jugendrotkreuz Kanton Luzern
- Der Verein WiN Integration Wolhusen–Werthenstein



Als Laudatorin für den Verein Wunschplus aus Sursee zitierte Michaela Tschuor eine Beschenkte: «Wenn ich mal im Himmel bin, werde ich Gutes über euch erzählen...». Die Lebenserwartung steigt zwar, kann aber auch Nachteile wie zum Beispiel Einsamkeit und Altersarmut mit sich bringen. Umso wertvoller seien diese unkomplizierten, selbstlosen Wunschbefüllungen für pensionierte Personen, welche sie sich aus organisatorischen, finanziellen oder gesundheitlichen Gründen nicht selbst erfüllen können.

## benevol Luzern Jahresbericht 2023

Als Laudatorin für den Verein familientrauerbegleitung.ch in Luzern würdigte Kantonsratspräsidentin Judith Schmutz ihr Engagement. Durch ein Gespräch in ihrem privaten Umfeld mit einer Betroffenen, hat sie erfahren, was es bedeute, als trauerndes Kind, nicht die nötige Unterstützung zu erhalten. Kinder und Jugendliche trauern anders, es wird übersehen, worüber Kinder trauern, und sie gehen in diesem Prozess schnell vergessen. Mit seinem Engagement sorgt der Verein dafür, dass betroffene Jugendliche und Kinder gestärkt und resilienter heranwachsen können. Durch ihre Öffentlichkeitsarbeit werde zudem ein grosses Thema enttabuisiert.



Damian Müller, Ständerat des Kantons Luzern würdigte den Kultursalon Felsenegg aus Sempach, welcher seit 2018 von Michelle Bulloch und Pius Müller Konzerte und weitere kulturelle Angebote in ihren eigenen vier Wänden der Öffentlichkeit zugänglich machen. Sie öffnen regelmässig ihren privatesten Bereich in ihrem Wohnzimmer. In der Schweiz sei es schwer, Freiwillige für einen Einsatz zu gewinnen. So seien 1.6 Stunden pro Woche nicht besonders viel. Der Zeitgeist zelebriert das «Ich» und wo kein Applaus sei, sei es schwierig Freiwillige zu finden. Es schmeichle, im Rampenlicht stehen zu dürfen. Somit ist die Kultur der Kern unserer Gesellschaft und vermittelt Identität und Zugehörigkeit.



In ihrer Laudatio würdigte Synodalratspräsidentin der Reformierten Kirche Kanton Luzern, Lilian Bachmann, das Jugendrotkreuz Kanton Luzern (JRK) wie folgt: «In einer Zeit mit vielen kriegerischen Auseinandersetzungen in der ausgrenzende Töne – weltweit, in Europa, in der Schweiz, in unserem Kanton, in unserer Gemeinde, im Quartier und vielleicht auch im eigenen Umfeld – lauter werden, sind verbindende und solidarische Einsätze und Projekte wie diese des JRK besonders wichtig. Das verantwortungsvolle und anerkennende Miteinander wird so gestärkt. Das JRK macht jungen Menschen Mut, sich sinnstiftend zu engagieren und sich persönlich weiterzuentwickeln. Das JRK gibt mit seinem engagierten Wirken vielen Menschen in schwierigen und hoffnungslosen Situationen eine Perspektive und Zukunft.



## benevol Luzern Jahresbericht 2023



Mario Störkle, Dozent und Projektleiter der HSLU Soziale Arbeit, hielt seine Laudatio für den Verein WiN Integration Werthenstein-Wolhusen. Er nahm die Anwesenden mit seinem Besuchsprotokoll gedanklich mit ins Sprach-Café. Man wird nur schon mit seiner Anwesenheit sofort in die Gruppe integriert. So stehe sicher immer der Austausch, das Wohl der Kinder, aber auch das gemeinsame Essen im Mittelpunkt. Nicht selten werden aber auch administrative Angelegenheiten, wie diverse Schreiben, Mitteilungen aus der Schule der Kinder oder auch aus weiteren Alltagssituationen ganz niederschwellig erledigt. Der Verein übernimmt im Bereich der Integration von Migrantinnen und Migranten eine tragende Rolle in ihren Gemeinden und fördere damit das gegenseitige Verständnis für Kulturen und Traditionen.

Mit einem Schuss Humor und ausgezeichnetem Improvisationstalent verliehen Turi Wolfsberg, Jörg Wallimann und Erhard Unternährer von «üs drü» - fast Volksmusik mit ihren pointierten musikalischen und Gesangseinlagen der Verleihung einen lockeren und dennoch würdigen Rahmen.



Diese Vereine, Aktivitäten und Projekte zeichnen sich allesamt durch ihren freiwilligen, unentgeltlichen Einsatz in den Bereichen Soziales, Gesellschaft und Kultur aus. Ihre Leistungen und Einsätze verdienen die öffentliche Anerkennung. Mit grosser Freude nahmen die Vereine den mit CHF 500,- dotierten Preis als Zeichen der Wertschätzung entgegen.

Der Prix benevol 2023 wurde unterstützt von:



## Der tatsächliche Wert eines Anerkennungspreises

„Mit grosser Freude erinnere ich mich an die Preisverleihung des Prix benevol 2023 – ein schöner, würdiger und festlicher Anlass für die Ehrung des freiwilligen Engagements!“

„Unsere Freiwilligen haben sich enorm über diesen Preis gefreut, das hat mich sehr glücklich gemacht! Die Preisverleihung war würdevoll gestaltet. Wir gingen mit äusserst vielen positiven Emotionen zurück nachhause und nehmen diese gleich mit für weitere integrative Anlässe und Projekte.“

„Das war ein toller Anlass am Freitag – vielen herzlichen Dank – wir fühlten uns sehr geehrt und haben den Abend genossen!“

„Herzlichen Dank für den warmen Empfang im Regierungsgebäude. Wir fühlten uns wirklich sehr geehrt, zu den Preisträgern des Prix benevol 2023 zu zählen.“

„Es ist mir ein persönliches Anliegen, benevol Luzern für den gestrigen Anlass zu danken. Ihr habt eine würdige und denkwürdige Ehrung organisiert!!! Toll!!!!“



Hier geht's direkt zum Interview auf  
SRF Regionaljournal Zentralschweiz

### Vorstand

Nachdem Hanspeter Achermann per MV 2023 altersbedingt aus dem Vorstand zurückgetreten war, konnten wir mit Claudio Spescha, Sozialvorsteher von Malters, die Gemeinde-Vertretung in unserem Vorstand neu besetzen. Claudio wurde an der Mitgliederversammlung gewählt und hat in seinem ersten Vereinsjahr bereits einige Impulse in den Vorstand gebracht. Wir sind dankbar, dass wir auf operativer und struktureller Ebene auf seinem grossen Wissen über die Freiwilligenarbeit aufbauen können.

Nach 2 Jahren Mitwirkung im Vorstand hat sich Lothar Sidler entschlossen, seine verschiedenen Engagements in Organisationen zu konsolidieren. Er wird darum per MV 2024 aus dem Vorstand von benevol zurücktreten. Wir danken Lothar an dieser Stelle für sein Mitwirken im Verein und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Das aktuelle Vereinsjahr bringt auf struktureller Ebene grosse Herausforderungen mit für den Verein benevol Luzern. Um die Wirkungskraft des Vorstands zu stärken, möchten wir ihn möglichst breit aufstellen. Bis zur Mitgliederversammlung wollen wir zumindest wieder ein fünftes Vorstands-Mitglied zur Wahl vorschlagen können. Aktuell prüfen wir auch die Bildung einer Begleitgruppe, die den Vorstand unterstützt in seinen Forderungen nach politischer Anerkennung und kantonaler Finanzierung unserer Koordinationsarbeit.

Unsere Fachstellenleiterin Ermi Krieger hat sich auch im vergangenen Jahr mit viel Herzblut und grossem Engagement für die Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern eingesetzt. Sie hat an nationalen Aktionen zur Freiwilligenarbeit teilgenommen, geht immer wieder auf die Kirchgemeinden und politische Gemeinden zu, bringt ihr Fachwissen an Veranstaltungen ein und hat ein offenes Ohr für alle, die Unterstützung in der Organisation von Freiwilligenarbeit brauchen. Sie macht die Freiwilligenarbeit sichtbar und gibt der Fachstelle ein Gesicht. Vielen Dank liebe Ermi für deinen grossen und wertvollen Einsatz!



von links nach rechts:

**Fabrizio Misticoni**, Kantonsrat und Bereichsleiter Jugend, Pfarrei Sursee

**Marianne Bachmann**, Koordinatorin Freiwilligenarbeit, Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen Kanton Luzern

**Lothar Sidler**, Geschäftsleiter Spitex Kantonalverband Luzern

**Ursula Berset**, Präsidentin benevol Luzern Kantonsrätin, Ökonomin und Unternehmensberaterin

**Claudio Spescha**, Gemeinderat, Sozialvorsteher Malters und Schulleiter Ufhusen

## benevol-jobs.ch vermittelt auch 2023 nachhaltig und langfristig Freiwillige in sinnstiftende Engagements



benevol-jobs.ch ist die Schweizer Vermittlungsplattform für freiwilliges Engagement. Dank unserem Netzwerk von 15 regionalen Kompetenzzentren für Freiwilligenarbeit und über 2000 angeschlossenen Organisationen werden über benevol-jobs.ch täglich erfolgreich Freiwilligenjobs vermittelt.

Die **Anzahl Bewerbungen** von Freiwilligen konnte im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um rund 10 % auf 4000 direkte Bewerbungen gesteigert werden. Auch die Anzahl neuer Freiwilliger nahm um 8 % auf 5600 neue Freiwillige zu. Die Anzahl der Webseiten-Benutzer sank subjektiv im Vergleich zum Vorjahr, bleibt aber bei über 1 Million Nutzer. Die Anzahl aufgeschalteter Einsätze lag im langfristigen Durchschnitt bei rund 1400 Inseraten. **3650 Organisation sind mit aktivem Profil auf benevol-jobs.ch präsent.**

Mit der **Funktion „Kontaktanfragen“** können Freiwillige von Organisationen via benevol-jobs.ch aktiv für Einsätze angefragt werden. Diese Funktion wurde im Jahr 2023 aktiv beworben. So wurde ein einfacher Animationsfilm erstellt, welcher über verschiedene Kanäle verbreitet wird. Mitgliederorganisationen von benevol-Fachstellen profitieren von einer kostenlosen Nutzung dieses Angebots. Damit haben sie Zugriff auf über 12 000 Freiwilligenprofile, die als potentielle Engagierte angefragt werden können.

Aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes (nDSG) der Schweiz, welches am 1. September 2023 in Kraft trat, wurden verschiedene Optimierungen auf der Plattform vorgenommen, um eine gute Datenschutzkonformität zu gewährleisten. Die Datenschutzbestimmungen wurden ergänzt und aktualisiert. Zudem werden Benutzer, die seit Längerem nicht aktiv waren, aus dem System gelöscht.

An öffentlichen Anlässen oder diversen online Schulungen auf Deutsch und Französisch wurde im 2023 inhaltlich über benevol-jobs.ch berichtet. Auch am Tag der guten Tat von COOP am 6. Mai 2023 war benevol-jobs.ch integriert. Die höchste Zugriffsrate von in dem benevol-jobs.ch als Freiwilligensuchplattform konkret erwähnt wurde.

Über diesen QR Code gelangen Sie direkt zum Erklärvideo der Funktion „Kontaktanfragen“



## Freiwilligenarbeit aus Sicht der Gemeinde Malters mit Fokus auf benevol-jobs.ch

### benevol-jobs.ch für Betreuung im Alter

Während die Pflege in den Pflegeheimen im Kanton Luzern mehrheitlich professionell organisiert und finanziert ist, kommt die Betreuung der Bewohnenden in den Heimen leider öfters zu kurz. Bei jeder Person wird jeder Tag auf die einzelne Pflegeminute abgerechnet und organisiert und es bleibt kaum Zeit für Betreuungs- und Beziehungsarbeit zwischen den Pflegenden und den Bewohnenden. Es gibt bereits vereinzelte Pflegeheime, die hier mit kreativen Lösungen versuchen, bspw. über einen Fonds, solche Betreuungszeit anbieten und finanzieren zu können. Hierbei wäre auch benevol-jobs eine gute Plattform, um Freiwillige zu suchen, die den Bewohnenden die Betreuung bieten. Da unser Pflegeheim in Malters bereits jetzt regelmässig Anfragen von hilfsbereiten Freiwilligen bekommt, werden wir in Zukunft solche Jobs ausschreiben. Dadurch erhalten die Freiwilligen ein sinnvolles Engagement und die Bewohnenden neben der Pflege eine Betreuungsperson, die keine Vorgabe hat, wieviel Minuten man zusammen verbringen darf.

Claudio Spescha  
Gemeinderat und Sozialvorsteher  
Gemeinde Malters



**benevol** jobs.ch

Die Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit

## Bilanz 2023

	31.12.2022	31.12.2023
	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>		
<b>Flüssige Mittel</b>		
Kasse	0.00	0.00
Postcheck	41906.39	50 179.19
Debitoren	0.00	0.00
Vorausbezahlte Aufwendungen	0.00	0.00
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>41 906.39</b>	<b>50 179.19</b>
<b>Mobile Sachanlagen</b>		
Mobilier	1.00	1.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>41 907.39</b>	<b>50 180.19</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Verbindlichkeiten aus Leistungen</b>		
Kreditoren	3 817.30	0.00
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	1 000.00	0.00
Rückstellung für Projekte	2 000.00	2 000.00
Vereinskapital	45 421.24	35 090.09
<b>Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>-10 331.15</b>	<b>13 090.10</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>41 907.39</b>	<b>50 180.19</b>

Der Vorstand und die Geschäftsstelle leisteten ehrenamtlich und freiwillig 225 Stunden für benevol Luzern. Dies entspricht Eigenleistungen in Höhen von 11 250 Franken.



## Erfolgsrechnung 2023

	31.12.2022	31.12.2023
Ertrag	CHF	CHF
Einnahmen Fachtagung	3 000.00	0.00
Einnahmen Weiterbildungsangebot	400.00	0.00
Sponsoreneinnahmen Prix benevol	0.00	1 828.00
Einnahmen Fachbeiträge und Referate	0.00	2 000.00
Ertrag Einzelpersonen/Gönner	50.00	50.00
Beiträge Mitglieder plus Fr. 100.--	25 200.00	28 900.00
Beiträge Mitglieder bis Fr. 100.--	2 050.00	2 150.00
Beitrag Kanton Luzern	15 000.00	15 000.00
Beitrag Landeskirchen	5 000.00	9 400.00
Diverse Beiträge Institutionen / Fundraising	6 000.00	20 000.00
Diverse Spenden/Kollekten	1 066.60	1 172.85
Eigenleistung ehrenamtliche Leistungen	0.00	11 250.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>57 766.60</b>	<b>91 750.85</b>
<b>Aufwand</b>		
Aufwand Fachtagung	-3 350.60	-0.00
Aufwand Weiterbildungsangebot Mitglieder	-560.00	-0.00
Aufwand Prix benevol	-5 469.50	-5 919.20
Lohnaufwand Geschäftsstelle	-45 000.00	-48 300.00
Spesen Events / Veranstaltungen	-301.20	-1 715.00
Projektentwicklung	-0.00	-0.00
Büromaterial	-107.70	-268.50
Telefon / Porti	-308.50	-239.00
Vorstand und Verein GV	-1 816.75	-1 817.20
Mitgliederbeitrag benevol Schweiz	-1 000.00	-1 000.00
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	-725.10	-1 210.70
Benevol Jobs Lizenzbeiträge	-4 564.00	-4 978.00
Werbung / Inserate	-4 834.40	-1 903.15
Bank / PC Spesen	-60.00	-60.00
Eigenleistung ehrenamtliche Leistungen	-0.00	-11 250.00
Jahresgewinn / Jahresverlust	10 331.15	-13 090.10
<b>Total Aufwand</b>	<b>-57 766.60</b>	<b>-91 750.85</b>
<b>Jahresgewinn / -Verlust</b>	<b>-10 331.15</b>	<b>13 090.10</b>

# Revisionsbericht

Tanja Schnyder  
Felsenegg 13  
6204 Sempach

Giovanni De Rosa  
Bahnhofstrasse 23b  
6233 Büren

## **Bericht der Revisionsstelle an die Vereinsversammlung des Vereins benevol Luzern, 6210 Sursee**

Wir danken Ihnen für das Einreichen der Jahresrechnung 2023. Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins benevol Luzern, 6210 Sursee, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die gesetzlichen Anforderungen nach dem statutarischen Auftrag (Art. 13 der Statuten), diese zu prüfen und zu beurteilen.

Basierend auf der Prüfung der Jahresrechnung bestätigen wir:

- Die ausgewiesenen Saldi der Bilanz stimmen mit den vorliegenden Belegen überein.
- Für die mit Stichproben geprüften Buchungen liegen die Belege ordnungsgemäss vor.
- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber geführt.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 13'090.10.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir gratulieren der benevol zum positiven Rechnungsabschluss, der aufgrund einem unerwarteten Unterstützungsbeitrag erfolgt ist. Dies ist der Geschäftsführung der Fachstelle benevol zu verdanken. Ohne diesen ausserordentlichen Unterstützungsbeitrag würde der Abschluss einen Verlust ausweisen. Weiter positiv aufgefallen sind uns die erhöhte Präsenz in der Öffentlichkeit, der Zuwachs der Mitglieder, und dass das Angebot der Fachstelle weiter ausgebaut wurde.

Wir beantragen der Vereinsversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Sempach, 05. Februar 2024

Die Rechnungsrevisoren:



Tanja Schnyder



Giovanni De Rosa

Wer nichts für andere tut,  
der tut nichts für sich.

Johann Wolfgang von Goethe

**benevol Luzern**  
**Fachstelle für Freiwilligenarbeit**  
6210 Sursee  
041 211 02 30  
info@benevol-luzern.ch  
www.benevol-luzern.ch

